

## **Erfahrungsbericht zum Auslandssemester USA**

**Spring 2015 - San Diego State University**

Unterstützt vom PROMOS-Förderprogramm des DAAD

### **Belegte Kurse (je 4 credits):**

- Business Aspects TV & Film Production
- Stage Management: Theory
- Theatre Marketing & Public Relations
- Event Coordination in Entertainment Industry

Alle vier Kurse habe ich mit der Bestnote A abgeschlossen. Ein Certificate in Entertainment Management (weitere Infos [hier](#)) wird mir in einigen Wochen zugesandt. Einen Notenauszug finden Sie auf der letzten Seite dieses Berichtes.



Der kalten Jahreszeit zu Hause entfliehen? Tapetenwechsel zur gewohnten Umgebung? Oder einfach nur weil es sich im Lebenslauf gut macht? Die Gründe für ein Auslandssemester an einer anderen Universität sind verschieden. Als ich mich für fünf Monate an der San Diego State University (SDSU) in Kalifornien in den USA entschied, spielte für mich ein anderer Grund die größte Rolle: Dass es die USA sein sollte, stand als Student an der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München für mich bereits sehr früh fest. Denn wenn es um Film- und Fernsehproduktion sowie Entertainment geht, sind die Amerikaner immer noch weltweit führend und davon wollte ich mir ein wenig anschauen. Weiterhin bot die SDSU bei Wahl von vier Kursen der School of Theatre, Television and Film ein Zertifikat an, welches ich als hervorragende Zusatzqualifikation zu meinem Studium erlangen wollte.



Da ich verhältnismäßig früh mit meinen Planungen für mein Auslandssemester begonnen hatte, nahm mir einigen Organisationsstress. Ich hatte mich über eine sogenannte Studienplatzvermittlung an der SDSU eingeschrieben, so konnte ich im Vorhinein meine Kurse nicht verbindlich wählen. Ich musste die Kurse vor Ort "crashen". Dies bedeutet, dass man am ersten Vorlesungstag zum Professor gehen und ihn um die Erlaubnis fragen muss, um am Kurs teilnehmen zu dürfen. In meinem Fall klappte die Kurswahl ohne Probleme und ich konnte meine vier Wunschkurse belegen. Passend zu

meinem Studium zu Hause lernte ich vier Tage die Woche Filmproduktion, Stage Management, Theater-Marketing sowie Special Event Organisation. Der Rest der Woche blieb der Freizeit und den Hausaufgaben/Readings, die in den USA sehr ausgiebig sind, vorbehalten. In den USA ist das Studiensystem viel verschulter als wir es aus Deutschland her kennen. Anwesenheitslisten, regelmäßige "Quizzes" im Unterricht und Hausaufgaben, die dann zu bestimmten Deadlines abgegeben und benotet werden, sind geläufig.



Neben dem Studium engagierte ich mich noch am Campusleben. Dieses ist an der SDSU so vielfältig, dass man wirklich etwas verpassen würde, wenn man seine Freizeit nur am Strand oder sonst wo verbringen würde. Ein uneigenes Fitnesscenter mit Kletterwand, Aqua-Center, allen mögliche Spielfelder und erdenklichen Sportarten sind nur ein kleiner Teil, der den Studenten außerhalb der Vorlesung angeboten wird. Innerhalb der Uni formieren sich rund 200

verschiedene Gruppen und Studentenverbindungen, um für jedes Hobby und Interesse Gleichgesinnte zu finden. Passend zu meinem Studium wirkte ich im Film Club mit. Gastlektoren aus der Filmbranche und dem benachbarten Hollywood kamen zu Besuch und stellten sich unseren Fragen.



Die Freizeitangebote sind übrigens bestens geeignet, um neue Freundschaften zu schließen. Denn anders als in vielen deutschen Vorlesungssälen herrscht in den USA meist absolute Stille und alle lauschen dem Professor. Am Ende der Vorlesung verlassen dann die meisten Studenten blitzschnell den Saal. Kontaktaufnahme ist deshalb

oftmals nicht möglich. Den Spruch "Freunde findet man außerhalb dem Hörsaal" hörten wir bei unserer Einführung in San Diego oft genug. Und er trifft zu. In meinen fünf Monaten in San Diego gewann ich viele neue Freunde und auch wichtige Kontakte in der Theater-, Film- und Fernsehbranche. Diese Personen aus allen möglichen Ländern der Welt und das interessante Kursangebot der SDSU waren sehr wichtig für mich und meine Erfahrungen, sowie absolut lehrreich für mich und meine Zukunft - nicht nur auf fachlicher Ebene.

**Ich bin deshalb sehr dankbar, dass mich das PROMOS-Förderprogramm des DAAD bei meinem Auslandssemester unterstützt hat. Ohne die finanzielle Hilfe wäre es für mich nicht möglich gewesen, Studiengebühren und Lebenskosten in den USA zu finanzieren. Vielen, vielen Dank! Ich hoffe, ich konnte durch meinen Bericht und meine Anstrengungen beim Studium etwas an Sie zurück geben.**

SAN DIEGO STATE UNIVERSITY Unofficial Transcript PRINT DATE: 05/27/2015  
 REQUESTED BY: WSG PAGE: 1

STUDENT NAME: KALB, MICHAEL  
 CAMPUS ID : 818603208 BIRTH DATE MONTH/DAY: 10/16/xxxx

-----\*-\*-----Unofficial Transcript-----\*-\*-----  
 CURRENT INFORMATION - NO REG UNIV DATA FOR DEGREE OBJECTIVE BEGINNING IN 20152E1  
 GE CATALOG:  
 MAJOR CATALOG:  
 MAJOR: /  
 DEGREE OBJECTIVE: ()  
 STUDENT STANDING: ()  
 ACADEMIC STATUS: ( ) , PERIOD=  
 DEGREE PERIOD/STATUS/EVALUATOR: NONE  
 TEST SCORES  
 NO TEST SCORES FOUND  
 -----\*-\*-----Unofficial Transcript-----\*-\*-----

INSTITUTION	DATE	ATTEMPT	ACCEPT	POINTS	
SIMS/R TRANSFER TOTALS		0.0	0.0	0.0	GPA:0.00

-----\*-\*-----Unofficial Transcript-----\*-\*-----

UNDERGRADUATE RECORD

OPEN UNIVERSITY	SPRING 2015	UA	UE	GRADE	PTS	REF	
TFM	0401	BUS ASPECTS TV&FILM PROD	3.0	3.0	A	12.0	OPEN UNIV
THEA	0335	STAGE MANAGEMENT: THEORY	3.0	3.0	A	12.0	OPEN UNIV
THEA	0345	THEATRE MARKET & PUBLIC	3.0	3.0	A	12.0	OPEN UNIV
THEA	0476	EVNT COORD ENTNMNT INDUST	3.0	3.0	A	12.0	OPEN UNIV
TERM TOTALS:			12.0	12.0		48.0	GPA: 4.00
SDSU CUMULATIVE TOTALS:			12.0	12.0		48.0	GPA: 4.00
TRANSFER CUMULATIVE TOTALS:			0.0	0.0		0.0	GPA: 0.00
OVERALL CUMULATIVE TOTALS:			12.0	12.0		48.0	GPA: 4.00

\*\*\* END OF ACADEMIC RECORD \*\*\*

Course work that was completed prior to Fall 1987 is not available on the web.

You can receive a copy of an unofficial transcript reflecting this work free of charge by mailing a signed request to the Registrar's Office, 5500 Campanile Dr., San Diego, CA 92182-7453. The request can also be faxed to 619-594-1792. If you have questions regarding this matter, please call 619-594-6871.